

**Rede ADAC-Vizepräsident für Tourismus Kurt Heinen
ADAC-Hauptversammlung, 9. Mai 2015, Bochum**

Meine Damen und Herren,

2014 war zweifellos ein besonderes Jahr für den ADAC. Unsere Reform für Vertrauen wurde auf den Weg gebracht und wird uns sicher noch in den nächsten Monaten beschäftigen.

Bei einem Blick auf die Touristik zeigt sich, dass dieser Bereich im vergangenen Jahr schon fast so etwas wie der Fels in der Brandung war. So lag beispielsweise die Nachfrage für unsere touristische Kernleistung, das ADAC TourSet, auf dem Niveau von 2013, dem Jahr vor der Krise. Beim Vertrieb von Vignetten und Mautkarten konnten wir sogar deutlich zulegen.

Der Tourismus ist weltweit einer der wichtigsten Wirtschaftszweige. Allein in Deutschland schafft er 2,9 Millionen Arbeitsplätze und erzielt mehr als 100 Milliarden Euro Umsatz. Für die Bundesbürger sind Urlaub und Reisen Grundbedürfnisse geworden. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten stellen die Deutschen eher die Anschaffung eines neuen Autos zurück, als auf den Urlaub zu verzichten

Unsere knapp 19 Millionen Mitglieder verreisen erwiesenermaßen überdurchschnittlich häufig. Auch eine aktuelle Befragung zur ADAC Motorwelt zeigt, dass Reisetemen eine hohe Relevanz bei unseren Mitgliedern haben.

Darum ist es eine Kernaufgabe des ADAC, seinen Mitgliedern bei allem, was Freizeit, Urlaub und Reise betrifft, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir tragen mit kompetenter Beratung, perfektem Service und bedarfsgerechten Produkten dazu bei, dass die Ferien nicht nur sprichwörtlich die schönsten Tage des Jahres werden.

Dabei begleiten wir unsere Mitglieder durch alle Phasen des Reisezyklus, begonnen bei Inspiration und Information über Planung und Buchung bis zur Hin- und Rückreise.

Wo es für das Mitglied sinnvoll ist, verzahnen wir unser Leistungsangebot aus der Mitgliedschaft, wie etwa das ADAC TourSet und die Routenplanung, mit weiterführenden Angeboten aus den ADAC Reisebüros oder der eigenen Veranstaltermarke ADAC Reisen. Wir bieten die für die Reise notwendigen Mautkarten und Vignetten an, aber eben auch die passenden Versicherungen.

Geleitet werden wir bei unseren Angeboten immer vom individuellen Bedarf des Reisenden, denn kaum ein Urlaubswunsch gleicht dem anderen – und der Wunsch des Mitglieds steht bei uns im Mittelpunkt.

Wie in meiner Antrittsrede vor zwei Jahren angekündigt, habe ich mich unter anderem verstärkt um die digitale Darstellung der touristischen Leistungen im ADAC gekümmert.

Da Smartphones und Tablets heute aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken sind, ist uns die multimediale Aufbereitung und Bereitstellung der touristischen Informationen ein besonderes Anliegen. Dass wir damit richtig liegen, zeigen steigende Nutzungszahlen, zum Beispiel beim ADAC Routenplaner. Weil viele Mitglieder aber nicht auf vertraute Printprodukte verzichten wollen, werden wir in Zukunft weiterhin beide Kanäle bedienen: Print und digital.

Es gilt das gesprochene Wort

Von den speziellen Zielgruppen im Tourismussektor liegen uns Camper, Boottouristen und Motorradfahrer besonders am Herzen.

Vor allem bei den Campern genießt der ADAC hohe Kompetenz. In den Camping- und Stellplatzführern des ADAC Verlags finden sie seit mehr als sechs Jahrzehnten detaillierte Informationen über die Ausstattung der Campingplätze in Europa, inklusive der kritischen Bewertung unserer geschulten und erfahrenen Inspektoren.

Bei der neuen Version der Camping- und Stellplatzführer-App können ADAC Mitglieder die Plätze auch selbst bewerten und ihre Erfahrungen weitergeben. Beim Thema Campingplatz-Auszeichnung wirken auch schon unsere neuen Reform-Beschlüsse: So wurden die Preisträger des Camping-Awards 2015 erstmals von einer völlig unabhängigen Jury gewählt. Das hat die Branche bei der CMT in Stuttgart sehr positiv aufgenommen.

Was den Wassertourismus betrifft, unterstützt der ADAC aktiv die Ministerien und Verbände bei der Ausarbeitung eines neuen Konzepts für Deutschland, das helfen soll, den Urlaub auf Flüssen, Seen und Kanälen noch attraktiver zu machen.

Die Motorradfahrer gewinnen ebenfalls an touristischer Bedeutung. Stecken in vielen Lederkombis doch gutsituierte Männer und Frauen, die nicht nur schöne Touren fahren wollen, sondern auch regionale Gastronomie auf hohem Niveau schätzen. Mit den Aktivitäten der Regionalclubs zur Zertifizierung der motorradfreundlichen Angebote schaffen wir klare Orientierung und zeigen, wo der Gast wirklich Qualität vorfindet.

Ein ganz besonderes Lob und dickes Dankeschön möchte ich den ADAC Mitarbeitern in den Geschäftsstellen und im Telefonservice aussprechen. In der zurückliegenden Reisesaison waren viele touristische Anfragen – zwangsläufig – vom Thema ADAC Krise begleitet, und somit nicht immer einfach zu handhaben.

Da hat sich gezeigt, dass der individuelle Kontakt zu den Menschen wertvoller war denn je. Denn so konnten wir verlorene Glaubwürdigkeit zurückgewinnen. Mit guter persönlicher Beratung haben wir so manches Mitglied nachhaltig davon überzeugt, dass es sich lohnt, im ADAC zu bleiben.

Aber auch in Nicht-Krisen-Zeiten sind unsere touristischen Leistungen einer der wichtigsten Gründe, um regelmäßig mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen – meines Erachtens ein sehr wichtiger Punkt.

Künftig werden wir uns neben den klassischen touristischen Leistungen intensiv speziellen Themen widmen, allen voran dem barrierefreien Tourismus. Ich bin davon überzeugt, dass sich bei vielen Menschen mit Behinderungen durch mehr Information über barrierefreie Reiseziele die Reisemotivation steigern lässt. Daher wird der ADAC auch das aktuelle Projekt „Reisen für Alle“ des Bundeswirtschaftsministeriums aktiv begleiten. Bei diesem Thema arbeiten wir auch mit anderen Bereichen zusammen, z.B. mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich Verkehr!

Ein Sektor, der nach wie vor sehr unterschätzt wird, ist der der Tagestourismus. Egal ob Thermenbesuch, Bundesliga-Spiel, Weihnachtsmarkt oder Shopping-Ausflug: Er liefert die Grund-

Es gilt das gesprochene Wort

lage für die touristische Infrastruktur und zahllose Freizeitangebote in Deutschland. Hier haben wir noch Nachholbedarf, gleichzeitig aber auch jede Menge Chancen.

Was mich freut, ist, dass viele Regionalclubs regelmäßig Freizeitbroschüren auflegen, um auf die Schönheiten Deutschlands hinzuweisen. „Zeit für uns! Die schönsten Tagesausflüge zwischen Oder, Ems und Förde“ oder „Deutschlands schönste Landgasthöfe“ sind zwei aktuelle Beispiele. Damit liefert der ADAC Ideen für den nächsten Kurzurlaub und animiert seine Mitglieder, die Heimat zu erkunden.

Und dabei unterstützen wir unsere Mitglieder doch gern.

Ich danke Ihnen.